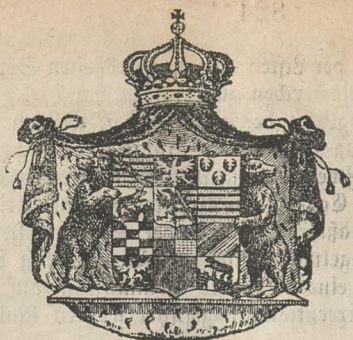


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Suth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 54.

Mittwoch, den 6. April

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben mittelst Höchster Ordre vom 5. d. Mts. gnädigst zu genehmigen geruhet, daß die in den Anhaltischen Harzforsten bisher auf Montag und Freitag belegenen Holztage auf Mittwoch und Sonnabend verlegt werden.

Diese Veränderung tritt mit dem 1. Juli d. J. ein und wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem gedachten Zeitpunkte ab die mit Raff- und Leseholz scheinen versehenen Holzträger zum Sammeln von Holz in der bisher üblichen Weise nur am Mittwoch und Sonnabend befugt sind und in die gesetzliche Strafe verfallen, wenn sie an anderen Tagen betroffen werden.

Die Magisträte und Ortsgerichte haben diese Bestimmung in der ortsüblichen Weise zur Kenntniß der betreffenden Holzträger zu bringen.

Deßau, 17. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Von jetzt ab ist das Herzogl. Dampf-, Douche- und Warmwasserbad 3 mal in der Woche und zwar:

Montag, Donnerstag und Sonnabend

geöffnet.

Deßau, 5. April 1870.

Die Direction.

**Bekanntmachung.** — Bei der Revision der kürzlich eingereichten Stammrollen für Militairpflichtige aus dem diesseitigen Kreise hat sich leider ergeben, daß dieselben größtentheils sehr mangelhaft geführt worden sind, denn

- 1) bei den meisten Listen waren die Belege nicht geheftet, sondern befanden sich, wie diese selbst, in aufgelöstem Zustande, während nach gesetzlicher Vorschrift die Stammlisten geheftet oder gebunden mit eingefügter Geburtsliste und den sonstigen Taufzeugnissen hierher einzureichen waren.
- 2) Bei vielen Stammlisten von 1870 waren die älteren Jahrgänge mit aufgenommen, während die Stammlisten jahrgangsweise fortzuführen sind, mithin die zukommenden Militairpflichtigen unter der betreffenden Rubrik ihrer Jahrgänge durch Nachträge einzutragen waren, auch fing nicht jede Abtheilung mit Nr. 1. an, hatte vielmehr mannigfach durchlaufende Zahlen.
- 3) Es waren auch vielfach Militairpflichtige in falsche Rubriken oder sonst ungenau eingetragen.



gen, während doch die Aufstellung der Listen mit der größten Sorgfalt und da, wo Zweifel entstanden, erst nach angestellten Recherchen zu erfolgen hat.

Wir haben die gerügten Mängel möglichst beseitigen lassen, machen aber die betreffenden Gemeinde-Vorstände darauf mit der Weisung aufmerksam, künftig solche peinlich zu vermeiden, sehen da, wo die über die Beseitigung von Zweifeln angestellten Recherchen ein Resultat nicht ergeben haben, der Miteinreichung der geführten Correspondenz entgegen und weisen noch darauf hin, daß dieselben für die richtige und ordnungsmäßige Führung der Stammrollen derartig verantwortlich sind, daß im Fall fruchtlos gerügter Unregelmäßigkeiten mit Bewilligung der höheren Verwaltungsbehörden das Stammrollengeschäft durch eine besondere Commission auf Kosten des verpflichteten Verbandes im Wege der administrativen Execution ausgeführt werden kann. (§. 57. der Militair-Ersatz-Instruction.)

Zerbst, 29. März 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Vogel.

**Bekanntmachung.** — Im verfloffenen Monat März c. lieferten von den hiesigen Bäckern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Bäcker R. Püschel;  
Semmel: Bäcker Thormann.

Für den laufenden Monat April c. haben die hiesigen Bäcker Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Böhme . . . . .	1	—	—	26	Ratho . . . . .	—	28	—	26
Dieze . . . . .	1	4	—	28	Pauling . . . . .	1	—	—	25
Dussolle . . . . .	1	—	—	28	G. Püschel . . . . .	—	22	—	20
Hinzemann . . . . .	—	28	—	26	R. Püschel . . . . .	1	—	—	28
Jänicke . . . . .	—	26	—	24	Samuel . . . . .	—	25	—	22
Jasper . . . . .	—	28	—	24	Stemmler . . . . .	1	2	—	26
Köhler . . . . .	—	26	—	22	Stobick . . . . .	—	12	—	12
Kostiz . . . . .	1	2	1	—	Trostke . . . . .	—	24	—	20
Kränkell . . . . .	1	—	—	26	Thormann . . . . .	1	10	1	8
Krüger . . . . .	1	4	1	—	Uhle . . . . .	—	24	—	20
Linke . . . . .	—	26	—	24	Ursin . . . . .	—	26	—	22
Matthäsius . . . . .	—	26	—	24	Zoder . . . . .	—	26	—	24
F. Müller . . . . .	—	26	—	24	G. Zschacke . . . . .	1	10	1	—
G. Müller . . . . .	—	26	—	22	H. Zschacke . . . . .	1	5	1	—

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — In dankbarer Anerkennung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die allhier am 18. Februar c. verstorbene Frau Amtsrätthin Fink, geb. Morgenstern, eine stets bereite Helferin der Armuth, noch letztwillig der hiesigen Armenkasse ein Legat von 1000 Thlrn. zugewendet hat, dessen Zinsen jährlich am Todestage der Erblasserin an 10 arme Frauen hiesiger Stadt vertheilt werden sollen.

Dessau, 4. April 1870.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Brennholz-Versteigerung**  
im Schieloer Forste.

Mittwoch, den 13. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Eichenberg (bei Schielo):  
11 $\frac{3}{4}$  Alstr. Buchen Scheit, 13 $\frac{3}{4}$  Alstr. Buchen Knippel, 46 Alstr. Eichen Scheit, 21 Alstr. Eichen Anbruchholz, 70 $\frac{3}{4}$  Alstr. Eichen Knippel, 4 $\frac{3}{4}$  Alstr. Birken Scheit, 8 $\frac{3}{4}$  Alstr. Eiern Scheit,  $\frac{3}{4}$  Alstr.

ellern Anbruch, 5½ Rftr. ellern Knippel, 137¾ Schock mittlere Hecke.

2) Im Schlage Kahlenberg (am Harzgeroder-Faustfelder Fußwege): 202¾ Schock geringe Raubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

**Nutz- und Brennholz-Versteigerung**  
im Güntersberger Forste.

Dienstag, den 12. April c., von Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthose zu Siptensfelde zur Versteigerung gestellt:

1) In den Forstorten Klaußholz, Schanzentannen, Schweinsböse, Gierschlöpfe, Delmüllerköpfe, Martinsberg: 143 Stück fichtene Blöcke (von 6—16" D., 20—70' l.), 16 Stück Kiefer- und Lärchene Blöcke, 146 Stück ficht. Leiterbäume, 120 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 1¼ Schock fichtene Schieberstangen, 6½ Schock Baumpfähle, 5 Schock fichtene große Bohnenstangen, 3 Stück eichene Zaunstaken, 14 Rftr. Nadelholz-Scheit und Knippel.

2) In den Forstorten Iffenkopf, Wizenröderheimberg, Hahnekrott, Lobig: 53 Stück Fichten von 6—12" st., 20—43' lang, 43 Stück Kiefern von 7—16" st., 20—40' l., 67 Stück fichtene Leiterbäume, 126 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, ¼ Schock dergl. Schieberstangen, 2 Stück eichene Zaunstaken.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. April 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

In das Handelsregister des Herzogl. Kreisgerichts hier selbst ist unterm heutigen Tage eingetragen worden:

Auf Fol. 5.:

Die Firma **B. H. Stahlschmidt** hier selbst hat seit dem 1. April c. angehört offene Handelsgesellschaft und der Kaufmann **Johannes Stahlschmidt** hier selbst hat aufgehört, seit diesem Tage Mitinhaber dieser Firma zu sein.

Auf Fol. 344.:

Die Firma **Johannes Stahlschmidt** hier selbst und als deren Inhaber: der Kaufmann **Johannes Stahlschmidt** hier selbst.

Dessau, 4. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Der hiesige Kaufmann **Simon Goldstein** hat das von ihm hier unter der Fol. 7. des Handelsregisters eingetragenen Firma „**Simon Goldstein**“ betriebene Manufacturwaaren-Geschäft laut der Anzeige vom 31. März d. J. an den Kaufmann **Albert Tasse** hier selbst verkauft; der Letztere betreibt das Geschäft unter der veränderten Firma: „**Simon Goldstein Nachfolger.**“

Zerbst, 1. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ertheilungshalber werden folgende, zu dem von dem verstorbenen Halbspänner **Friedrich Diener** zu **Mosigkau** nachgelassenen, daselbst unter Zahl 63. gelegenen Halbspännergute gehörige Acker- und Wiesenpläne:

- 1) von dem Plane Nr. 387 k. in den Dorfstücken:
  - a. eine Kabel von 4 Morgen, neben Koppe gelegen, zu 220 Thlr.,
  - b. zwei Kabeln von je 3 Morgen, zu je 165 Thlr.;
- 2) Planstück Nr. 269. in der Nachthainichte in folgenden Parzellen:
  - a. 3 Kabeln von je 1 Morgen neben Etze, zu je 150 Thlr.,
  - b. 1 Kabel von 1 Morgen 117 Q.-R., neben Huth, zu 240 Thlr.;
- 3) Planstück Nr. 66. auf der Hangbreite in nachgenannten Parzellen:
  - a. 1 Kabel von 2 Morgen neben Wandel, zu 200 Thlr.,
  - b. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 205 Thlr.,
  - c. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 210 Thlr.,
  - d. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 215 Thlr.,
  - e. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 220 Thlr.,
  - f. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 225 Thlr.,
  - g. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 230 Thlr.,
  - h. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 235 Thlr.,
  - i. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 240 Thlr.,
  - k. 1 Kabel von 2 Morgen 100 Q.-R. neben Frisch, zu 315 Thlr.,

ohne Berücksichtigung der aufhaftenden Renten gerichtlich abgeschätzt zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.



Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 19. April d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, im Schönemann'schen Gasthose zu Morigkau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens am Tage vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. April 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Neuhoff.

#### **Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Nachdem der Concurß über das Vermögen der Frau Ziegeleibesitzer Walthers, Charlotte, geb. Nagel, in Bernburg erkannt worden, so sollen die nachverzeichneten, von derselben durch Uebereignungsvertrag vom 12. September 1867 erworbenen Grundstücke, auf welchen insgesammt an Abgaben eine jährliche Rente von 17 Thlr. 15 Sgr. an den Staat lastet:

- 1) das unter dem Weinberge an der Keltergasse vor dem Nienburger Thore belegene massive Wohnhaus nebst Ställen, Brennschuppen, zwei Trockenscheunen, Kalk- und Brennösen, worauf Ziegelei betrieben, abgeschätzt zu 15,895 Thlr. Cour.;
- 2) die pertinenzialiter dazu gehörenden Pläne Nr. 1338 b. Sect. II. der Karte von 58 Q.-R. und 1338 a. von 92 Q.-R., von welchen etwa 25 Q.-R. zur Errichtung der unter 1. gedachten Kalköfen verwendet und deren verbliebene 125 Q.-R., abgeschätzt zu 208 Thlr. 10 Sgr. Cour.;
- 3) 11 Morgen 28 Q.-R. Plan Nr. 1279 a.—e. Sect. II. der Karte an den Erdkütten mit Ziegelerde darunter, von welcher etwa 4 Morgen ausgebeutet, abgeschätzt zu 2664 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. Cour.;
- 4) 5 Morgen 149 Q.-R., Plan Nr. 1038 a.—c. Sect. II., über der Keltergasse;
- 5) 1 Morgen 45 Q.-R., Plan Nr. 1039 daselbst,

insgesammt 7 Morgen 14 Q.-R. mit Kalkuntergrund, von welchem etwa 50 Q.-R. ausgebeutet, abgeschätzt zu 2654 Thlr. 5 Sgr. Cour.;

6) 1 Morgen 8 Q.-R., Plan Nr. 1255. Sect. II. im Rohrwiesensfelde, abgeschätzt zu 156 Thlr. 20 Sgr. Cour.;

7) 2 Morgen 71 Q.-R., Plan Nr. 1373. Sect. IV. an Walthers's Ziegelscheune, abgeschätzt zu 359 Thlr. 5 Sgr. Cour.;

meistbietend verkauft werden.

Im Termine sind sofort von Demjenigen, welcher das Meistgebot auf die Zahl 1. und 2. gedachten Grundstücke behält, 500 Thlr., und von Demjenigen, welche das Meistgebot der Zahl 3. und 4. mit 5. behalten, je 200 Thlr. Cour. als Cautio haar einzuzahlen.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 10. Juni d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, in dem Zahl 1. oben gedachten Walthers'schen Wohnhause zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. März 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Petri.

#### **Gerichtliche Versteigerung.**

**Montag, den 11. April 1870,**

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen, werden die zur Brauereibesitzer Moritz Hedert'schen Concurßmasse hier selbst gehörigen Meubles, Hausgeräthe, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke, eine goldene Kette, Silberzeug, eine Lebensversicherungspolice über 1000 Thlr., ein Neufundländer Hund etc. an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Dessau, 14. März 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Neuhoff.

**Versteigerung.**

Am nächsten Montag, den 11. April d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Dorfe Kleepzig und an der Straße nach Merzien ca. 150 bis 160 Stück starke Schwarzpappeln auf dem Stamme an Ort und Stelle meistbietend gegen

gleich baare Bezahlung verkauft werden. Die Versteigerung beginnt im Dorfe Kleepzig und werden die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden. — Köthen, 4. April 1870.

Herzogliche Bau-Verwaltung.  
Hengst.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Sonnabend, den 9. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll das, Muldstraße sub Nr. 21. belegene Hausgrundstück, zu einem jeden Geschäftsbetriebe sich eignend, im Hause selbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Eduard Brandt.

**Grundstücks-Verkauf.**

Montag, den 11. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll das zu Gohrau sub Nr. 1. belegene früher Wildgrube'sche Hausgrundstück mit Acker und Wiesen, in einzelnen, im Termine des Näheren nachzuweisenden Theilen, öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Gohrau, 1. April 1870.

Franz Stolze.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Akensche Straße Nr. 10. ist eine kleine meublirte Stube mit Schlafkammer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Stiftsstraße Nr. 3. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, mit allem Zubehör, an ruhige Miether zum 1. Juli zu vermieten.

Stiftsstraße Nr. 17. ist eine Wohnung von Stube und Schlafkammer an ein oder zwei Personen zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 12. ist die Hälfte der Obertage an ruhige Miether den 1. October zu vermieten. Zu erfahren 1 Treppe links.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Obertage, zum 1. October beziehbar, von jetzt ab zu vermieten.

Flössergasse Nr. 39 b. ist eine Tischlerwerkstatt mit geräumigem Bodengelaf sogleich oder zu Johanni zu vermieten.

Eine Stube mit zwei Kammern, Küche und Kellerraum ist veränderungshalber sofort zu vermieten  
Flössergasse Nr. 42.

Eine kleine Wohnung mit Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen  
Böhmische Gasse Nr. 24.

Eine kleine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen  
Breite Straße Nr. 70.

Eine große Wohnung mit Zubehör ist zu Johanni Wall Nr. 8. zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benützt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Wallstraße Nr. 12. ist eine kleine meublirte Wohnung zu vermieten.

Für einen einzelnen Herrn ist eine kleine Stube zum 1. Juli zu vermieten

Salzgasse Nr. 11.

Zwei größere neu eingerichtete Wohnungen sind im 1. und 2. Stock zu vermieten  
Fürstenstraße Nr. 19.

Steinstraße Nr. 56. ist die Obertage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör, von jetzt an oder zum 1. Juli zu beziehen.  
Kodotsch.

Hospitalstraße Nr. 43a. ist die bis jetzt von Herrn Professor Nicolai inne gehabte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Carl Road,  
im Herzogl. Bleichgarten.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von großer und kleiner Stube nebst Kammer und Zubehör sofort zu beziehen.

Zwei junge Leute oder Pensionaire erhalten Wohnung und Kost daselbst.



Franzstraße Nr. 14. ist die Ober-Etage mit Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Wohnung mit Garten-Promenade an ruhige Miether zum 1. October d. J. zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 51. ist eine Stube zu vermieten.

Backgasse Nr. 30. ist eine geräumige Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Grüne Gasse Nr. 6. ist ein meublirtes Zimmer sofort zu beziehen.

In meinem, jetzt von dem Herrn Baumeister A. Mohr bewohnten Hause, vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung zu vermieten Leop. Corte.

In meinem in der Haidestraße Nr. 10. besetzten Wohnhause ist die Ober-Etage mit sämmtlichem Zubehör zum 1. Juli oder 1. October d. J. zu vermieten. C. Dressler, Bühnenmeister.

Eine Wohnung mit 2 heizbaren Stuben, kleiner Stube, Kammer und Küche kann sofort oder zu Johanni bezogen werden bei Leopold Mitsching vor dem Leipziger Thore.

Haidestraße Nr. 3. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Eine Stiebelstube ist zu vermieten  
Stenesche Straße Nr. 34.

Eine kleine Stube, sofort beziehbar, und eine Stube, zum 1. Juli beziehbar, sind zu vermieten Stenesche Straße Nr. 18.

In einem ruhigen Hause in angenehmer Lage ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

#### Ackerparzellen-Verpachtung.

Eine kleine Anzahl halbe Morgen-Kabeln des Bergholz'schen Ackers nördlich und südlich der Dessau-Quellendorfer Straße hinter dem früher Strebe'schen Garten, habe ich auf sechs Jahre von jetzt ab, unter bei mir einzusehenden Bedingungen preiswerth zu verpachten.  
C. Kleinau.

#### Verpachtung eines Gartens.

Ein Garten vor dem Leipziger Thore gelegen mit steckbaren, sehr ergiebigen Spargelbeeten, schönen Obst- und Weinsorten, guten Erdbeeren, einem Gartenhause ist sofort zu verpachten. Näheres bei  
Eduard Brandt,  
Neumarkt Nr. 10.

Eine Bäckerei ist billig zu verpachten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einige Ackerfabeln hat noch zu verpachten Fr. Meyer vor dem Ascan. Thore, wohnhaft beim Tischlermeister Hrn. Voigtländer.

#### Verkaufs-Anzeigen.

### H. Schröter,

Breite Straße Nr. 25.,

empfehl't seinen Vorrath fertiger Damen- und Kinderstiefeln in allen Farben, so wie Hausschuhe für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.

Zeugstiefeln und Samaschen in allen Nummern und Farben zu Fabrikpreisen, Hanf und Bestechgarn, messingene Schuhkappen, à Paar 1 Sgr., so wie sämmtliche Ledersorten im Ganzen und Ausschnitt empfehlen sehr preiswerth  
Jahn & Blumenthal.

Den geehrten Herrschaften erlaubt sich die Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß sie mit dem heutigen Tage im Hause des Kaufmanns Herrn C. Saust hier selbst ein Schnittwaaren-Geschäft eröffnet habe.

Dieselbe empfehl't:

wollene und halbwoollene Kleiderstoffe in den neuesten Dessins, Moirée, schwarz und couleurt, Piqué, Shirting, Chiffon, Futterstoffe zu Kleidern, so wie die feinsten Besatz-Artikel

zu den billigsten Preisen.

Auguste Herrmann.

Saquets in großer Auswahl hält zur geneigten Abnahme bestens empfohlen

Auguste Herrmann.

Die

### Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfehl't

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,

Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.  
Dessau.  
Weniger & Co.

## Schnelle Beseitigung von Husten und Halsübel.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Thyrnau, 9. Februar 1870. Da Ihre Brustmalz-Bonbons bei einem trockenen Husten, mit Heiserkeit verbunden, treffliche Dienste leisteten, so bitte ich mir wieder eine Partie per Post zu senden. Amalie v. Molnar, Paulinengasse Nr. 510. — Ich kann das heilsame Malzextract allen Brust- und Magenleidenden empfehlen, denn bei mir hat es in meiner Lungen- und Magenkrankheit Wunder gethan. Schmidt, Gutsbesitzer in Kranschow. — Banffy-Hunyad. Vor 14 Tagen machte ich eine kleine Probe-Bestellung auf Ihre Malz-Fabrikate und fühle, Dank dem Himmel, bereits eine kleine Besserung in meinem Brustleiden. Es folgen deshalb inliegende 20 fl., wofür Sie mir von Ihren Malz-Fabrikaten Sendung machen wollen. Abraham Stark. — Ostromezko, 6. Januar 1870. Von Ihrer vorzüglichsten Malz-Gesundheits-Chocolade erbitte ich mir einige Pfund. v. Schlichten, General a. D.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in Dessau.

## Bei Wäschen

empfehlen sich als sicherstes und unschädliches Mittel zur sofortigen Entfernung aller farbigen Flecke: Rothwein, Dinte, Heidelbeeren, Rost u. d. d.

Flecken-Tinctur von J. Buzer in Halle a. S.

Flacons à 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung in Bernburg bei G. Kanzler, in Röthen bei Wilh. Gruse, in Dessau bei H. Deutschbein und H. E. Schoch.

## Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jeknitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaren-Handlung in Röthen, Lipmann Meher in Bernburg und Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. C. Peters).

Feinsten, fetten Limburger Käse, das Stück 4—5 Sgr., saftigen echten Emmenthaler Schweizer, so wie echten Parmesan- und Kräuter-Käse empfiehlt billigst H. E. Schoch.

ff. Butter, à Pfd. 10 Sgr., in frischer Zusendung bei H. E. Schoch.

Magdeburger Sauerkohl mit Äpfeln in bekannter Güte empfing wieder H. E. Schoch.

Echt ital. Maccaroni trafen ein bei H. E. Schoch.

Drangenzucker

in bester Qualität offerirt à Pfd. 7½ Sgr. H. E. Schoch.

Feinste große franz. Catharinen-Pflaumen, à Pfd. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Pfd., so wie beste türkische Pflaumen, neue Brünellen und geschältes franzöf. Dackobst bei H. E. Schoch.

Große Kieler Fettbücklinge empfing und empfiehlt J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.

## Frische Seefische.

Dorsch und Schollen empfing heute in frischer Sendung E. Schindewolf jun., 18. Hospitalstraße Nr. 18.

## Für Confirmanden

sind Reste in verschiedenen Größen, sowohl in schwarzen Tuchen und Buckskins, wie in gemusterten Stoffen zu außerordentlich billigen Preisen vorhanden.

8  
4 **gezwirnte Buckskins**

von 15 Sgr. ab.

## Schottische Buckskins,

Nouveautés für Herren-Anzüge, von 1 Thlr. 10 Sgr. ab.

Umtausch nicht convenirender Stoffe stets gestattet.

Sendungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme auf's Schnellste expedirt.

**Gebr. Reichenheim, Dessau,**

Hospitalstraße Nr. 72.

## Zur Confirmation.

Eine große Partie

**Kleiderstoffe in den allerneuesten Mustern,**

**Jaquets für Damen,**

**Seidenstoffe und echter Sammet,**

**Shaws und Tücher,**

schwarze Alpaca und Moirées, so wie alle Sorten Leinwand, Shirting, Chiffon, Pique und Sandtucherzeug, sind heute angekommen und werden zu den bekannten Spottpreisen abgegeben im

## Central-Ausverkauf,

**Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!**

Das neu eröffnete Magazin fertiger

## Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstrasse **Moritz Cahn,** Hospitalstrasse  
No. 75., No. 75.,

vis-a-vis der Mohn-Apotheke,

empfiehlt sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von

Frühjahrs- und Sommer-Ueberziehern in den feinsten Stoffen zu besonders billigen Preisen;  
schwarzen Gesellschafts-Anzügen in Tuch und Buckskin, sehr elegant, von 12 Thlr. ab;  
Jaquets in Sac- und Rockfagon, in den neuesten Fagons, in allen Größen und Preisen;  
Buckskin-Beinkleidern in großer Auswahl, besonders billig;  
Arbeits-Anzügen für jeden Stand, zu den billigsten Preisen;  
Knaben- und Kinder-Anzügen, geschmackvoll decorirt, in allen Größen, für Knaben von 2 bis zu 15 Jahren, und in allen Stoffen.

Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die äußerst sorgfältige Arbeit an meinen Waaren aufmerksam.

**Moritz Cahn.**



## Sonnenschirme

zu außerordentlich billigen Preisen in Zanella, Alpacca, Seide und Atlas empfiehlt in geschmackvoller Auswahl

**Hermann Lüders, Mittelstraße Nr. 7.**

## Corsets und Crinolinen,

vorzügliche Fabrikate und bestfahende Façons, empfiehlt zu sehr billigen aber festen Preisen

**H. Lüders.**

## Reeller Ausverkauf von Feinwaaren.

Wegen gänzlichen Wegzugs von hier nach der Heimath bin ich Willens, während der nächsten zwei Monate den ganzen Bestand meines Waarenlagers unter dem Einkaufspreise auszuverkaufen und bitte ich meine werthen Kunden und das geehrte Publikum, diese Gelegenheit zu billigem Einkauf zu benutzen. Reellität bekant.

**Anton Weinrich, Feinwaaren-Handlung,**

Zerbster Straße Nr. 51.

## Tapeten und Rouleaux.

### Otto Heinicke & Comp.,

Steinstraße No. 2.

Durch die directe Verbindung mit den bedeutendsten Tapetenfabriken im In- und Auslande sind wir im Stande, nicht nur eine sehr reiche und sehr verschiedenartige Auswahl an Mustern zu bieten, sondern können auch dadurch zu sehr billigen Preisen verkaufen, so daß wir

Naturell-Tapeten schon mit 2 Sgr. per Stück,

Satin- = = = 5 = = =

Gold- = = = 15 = = =

Blumen- = = = 5 = = =

abzugeben im Stande sind, mit dem Bemerken, daß selbe auf gutem Papier (nicht Strohpapier) gearbeitet sind.

Ferner liefern wir zu jedem Muster die geschmackvollsten Borden in jeder Breite und fangen diese schon mit 2 Pfennige per Verl. Elle an.

### Gardinenstangen, Gardinenhalter, sowie Goldleisten

halten wir stets Lager in den modernsten Façons.

Da die Muster alle neu, die Preise billigt aber fest, so erlauben wir uns dieses neue Unternehmen angelegentlichst zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

**Otto Heinicke & Comp.,**

Steinstraße Nr. 2.

# Stoffhüte

von 20 Sgr. an empfiehlt

**L. Osterland, Hoflieferant,**

Salzgasse Nr. 8.

Franzstraße Nr. 46. **Reise-Artikel,** Franzstraße Nr. 46.

als: Reise- und Handkoffer, Blaidriemen, Reise-, Jagd-, Geld- und Damentaschen, Notizbücher, Schrotbeutel, Pulverhörner, Gewehrriemen, Feldflaschen, Spazierstöcke, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Hosenträger und dergl.; gleichzeitig empfehle ich auch mein

## Lager fertiger Sattlerwaaren,

bestehend in engl. und Arbeitskummet-Geschirren, Reitzeugen, Trensen, Halstern, Decken- und Sattelturten, Satteldecken, Fahr-, Reit- u. Kinderpeitschen, Hundehalsbändern, Schulmappen und Tornistern, Kinderschürzen bei billigen Preisen zur geneigten Beachtung.

**G. Fritsche, Sattlermeister und Tapezierer.**

Um mit meinem **Cigarren-Lager** zu räumen, verkaufe ich die Bestände desselben zu billigen Preisen.

**J. J. Liesengang.**

## Wanzleber Pflüge

mit und ohne Vorderkarre hält auf Lager und empfiehlt

**G. Kettmann,**

Dessau, Zerbster Strasse No. 7.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngrieß. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. — 8½ Sgr. in Dessau bei A. Müller, Adler-Apothek, in Quellendorf bei Apotheker A. Reß, in Rade-gast bei Hofapotheker S. Kahleiß, in Zerbst

bei Rathsapotheker L. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

## Mehl- und Kleie-Verkauf

Franzstraße Nr. 26.

Weizenmehl und Roggenmehl in verschiedenen Sorten, so wie Weizen- und Roggenkleie hält zu billigen Preisen empfohlen

Louis Moller.

Salz-Heringe, geräucherte Heringe, saure Gurken, beste brab. Sardellen, Limb. Käse in kleinen und großen Stücken empfiehlt

Louis Moller.

Frischer französischer Blumenkohl, Messinaer Apfelsinen, dergl. Citronen, frische Cappler Fettbücklinge, Neunaugen, russische Sardinen, Brabanter Sardellen, Parmesan-Käse, Neuschatteller, Schweizer-, Limburger und Kräuter-Käse sind eingetroffen bei

Wittwe Vogelmann.

## Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 11. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. folgende Tage, werde ich Zerbster Straße Nr. 43., im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Popitz die vom verstorbenen Hoflieferanten Vogelmann hinterlassenen Nachlaßgegenstände, als: Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Delicateßwaaren aller Art, eine große Partie Weiß- und Rothweine, Ungarweine und Champagner, Silber- und Goldsachen und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Mit der Versteigerung der Delicateßwaaren und der Weine wird Montag, den 11. April, begonnen, worauf ich Gastwirth und Restaurateure besonders aufmerksam mache.

C. Kleinau.

### Schwarzes festkantiges Sammetband,

à 12 Meter = 18 Berl. Ellen,

Nr. 4.	à	9½	Sgr.,
=	6.	=	10
=	8.	=	11½
=	10.	=	12½
=	12.	=	13½
=	16.	=	16½
=	20.	=	21½
=	24.	=	24½
=	30.	=	27½
=	40.	=	1 Thlr.,
=	50.	=	1 Thlr. 8 Sgr.,
=	60.	=	1 Thlr. 11½ Sgr.,

empfehle in schönster Waare

### Hermann Lüders,

Mittelstraße Nr. 7.

Frische trockene **Sesfen** sind von Sonnabend an täglich zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an

Wittwe Lorenz.

### Zur gefälligen Beachtung.

Zum bevorstehenden Osterfeste hält feinstes Kartoffelmehl und feine Backwaaren in allen Formen und Größen äußerst billig bestens empfohlen

Wittwe Silberschmelzer, Dessau,  
Neue Reihe Nr. 5.

Umzugshalber sind in der Leipziger Straße Nr. 32. 1 Glasischrank, 1 Küchenschrank, 1 Tisch und mehrere Bilder zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Glavier für Anfänger  
Haidestraße Nr. 8.

Weißdornpflanzen und Cedern  
hat abzugeben Fr. Meidigt.

1 Wispel gute Samengerste ist zu verkaufen  
Stenesche Straße Nr. 34.

20,000 Stück gute Kernsplitt sind schleunigst  
billig zu verkaufen Stiftsstraße Nr. 17.

Ein Wurstschwein ist zu verkaufen  
Wall Nr. 12.

Dünger ist zu verkaufen  
Zerbster Straße Nr. 33.

Zwei Fuder Dünger sind zu verkaufen  
Flößergasse Nr. 29.

### Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Auf der Franzziegelei sind 2½ Scheffel  
guter rother Kleesamen zu verkaufen.

Wachsmuth.

### Frischer Kalk

ist Sonabend, den 9. April c., auf unserer  
Ziegelei zu haben. Wille & Schmidt.

Die Dünger-Fabrik zu Alten hat noch  
eine Partie Fleischdünger, à Ctr. 2 Thlr., und  
Guano, à Ctr. 3 Thlr., abzulassen.

Ein junger kräftiger Zughund ist zu ver-  
kaufen in Jonitz Nr. 49.

Frische holländ. Fett-Seringe,  
so wie delicate saure Gurken  
empfiehlt billigst  
H. Beutmann in Hinsdorf.

Grüne und Glain-Seife, in Fässern und  
ausgewogen,  
Kern-Talg-Seife,  
prima Weizenstärke,  
krySTALL. Soda und  
Patent-Wagenfett in 2-Pfundflischen  
empfiehlt billigst  
H. Beutmann in Hinsdorf.

Alten gereinigten Korn-Branntwein, 40 %,   
à Ort. 3½ Sgr., bei Entnahme in Fässern von   
7½ Ort. an 3 Sgr., mit beliebiger Mischung,   
als: Rum, Bittern u., und 3jährigen echten   
Nordhäuser, so wie alle übrigen Spirituosen   
empfiehlt billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Extrafine Raffinade in Broden à 5½ Sgr.,  
feinste Raffinade do. à 5 =  
feinste gem. Raffinade,  
feinen gem. Melis,  
prima Bourla-Elémé-Rosinen,  
= Zante-Korinthen  
sehr schön und billigst bei

H. Beutmann in Hinsdorf.

Zum Osterfeste empfiehlt  
trockene Hefen  
in bester frischer Waare und billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Schuppen und Spaten, so wie  
alle Sorten Ketten,  
Drathstifte in allen Längen und Stärken,  
echt steyerische Sichel u.  
empfiehlt billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Zugleich bringe ich den Herren Rauchern  
mein wohlaffortirtes Cigarren- und Tabak-  
Lager in Erinnerung.

H. Beutmann in Hinsdorf.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte  
seidene Müllergaze (Beuteltuch)  
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,  
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Felle von Saug-Ziegen  
kauft zu den höchsten Preisen  
Kocotsch, Steinstraße Nr. 56.

Zu kaufen gesucht  
wird Burbaum in großen und kleinen Partien.  
A. Schweizer,  
Leipziger Straße Nr. 26.

### Vermischte Anzeigen

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
nahme bei dem Tode und der Beerdigung meiner  
guten Mutter, so wie für die reiche Schmückung  
des Sarges und für die ehrenvolle Begleitung  
der Entschlafenen zur letzten Ruhestätte, besonders  
aber dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen,  
erhebenden Worte meinen innigsten Dank.  
Friederike Tradt.

### Schulnachricht.

Die Aufnahme der zu Ostern für die hiesige  
Herzogl. höhere Töchterschule, so wie für  
die H. Mittelschule für Mädchen ange-  
meldeten Kinder geschieht — unter Beibringung  
des Alters- und Impf-Scheines und des Antritts-  
geldes (H. h. Töchterschule) — Sonnabend,  
den 9. April, und zwar für die H. h. Töchter-  
schule Vormittags von 8—10 Uhr, und für die  
H. Mittelschule f. M. von 10—12 Uhr — im  
Saale der Töchterschule. Die entfernter wohnen-  
den Auswärtigen können sich dazu Montag, den  
25. April melden.

Dessau. Fr. Köhler, Director.

1800 Thlr., zahlbar am 2. Juni c., sollen  
zur ersten Hypothek auf Ackergrundstücke ver-  
liehen werden. Rechtsanwält Siegfried.

300 Thlr. sind gegen sichere Hypothek zu ver-  
leihen bei

Christian Körting, Schneidermeister,  
Leipziger Straße Nr. 8.

200 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu ver-  
leihen Kreuzgasse Nr. 8.

Schneider, welche auf Offiziers-Uniformen  
geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei  
C. Wegner, Regiments-Schneider,  
Alazienstraße Nr. 2.

Meldung von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Zum sofortigen Antritt wird ein Lehrling  
unter günstiger Bedingung gesucht bei  
W. Salomon, Tapezيرer.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Ge-  
schäft wird unter günstigen Bedingungen ein  
Lehrling zu Ostern gesucht. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten beim  
Bäckermeister F. Herrmann.

Einen Lehrling sucht zu Ostern  
L. Schumann, Klempnermeister  
in Wörlitz.

#### Lehrlings-Gesuch.

Junge Leute, welche Lust haben, die Musik gründlich zu erlernen, können sofort eintreten beim  
Stadtmusik-Director A. Kiel jun.  
in Zörbig.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort einen Dienst  
Zerbster Straße Nr. 43.

Eine gute Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Steinstraße Nr. 7.,  
1 Treppe hoch.

Ein ordentliches, erfahrenes Mädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin wird verlangt  
Wallstraße Nr. 16.


Eine reinliche, ehrliche Aufwärterin, für monatlich 3 Thlr., wird gesucht  
vor dem Ascan. Thore. Nr. 21.,  
1 Treppe.

Ein Gartenarbeiter sucht Beschäftigung. Zu erfahren  
Bäckgasse Nr. 7.

## Geschäfts-Empfehlung.

Hospitalstraße Nr. 69. Hospitalstraße Nr. 69.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum von Dessau und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich ein Pelz- und Rauchwaaren-geschäft, verbunden mit Stoff-Hut- und Mützen-fabrik, etablirt habe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung auf's Vollkommenste zufrieden zu stellen.  
Eduard Ott, Kürschner.

 Zugleich mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich Pelzwaaren, geschützt gegen Motten und versichert gegen Feuergefähr, jeden Sommer über aufbewahren werde.

## Die Steinhauerwerkstatt

von

### Leop. Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen von Sandstein und Marmor, Trögen, Krippen u. s. w.

Bauarbeiten werden nach jeder Zeichnung gut ausgeführt.

Auch werden veraltete Denkmäler zu jeder Zeit erneuert.



## Geschäfts-Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Con-currenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veran-lasst, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69., sondern in meinem eigenen Hause,



### Schulstraße Nr. 2.,



das Kürschner- und Mützen-Geschäft in derselben Weise wie bisher fort-führe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

### Friedrich Böhnke, Kürschner.

Schulstr. Nr. 2.

 sind

zu haben bei

Schulstrasse No. 2.

Confirmanden-Mützen, à Stück 12½ Sgr.,

russische Fallmützen, à = 17½ =

Steppmützen, à = 22½ =

Confirmanden-Hüte in Stoff und Seide, à 1 Thlr.

feine Hüte auf Kork à 1 Thlr. 20 Sgr.

Fr. Böhnke, Kürschner.

Schulstr. Nr. 2.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die Convertirung von **Preussischen 4 und 4½ procentigen Staats-Anleihen** in 4½ procentige consolidirte Staats-Anleihe besorgen wir ohne Kosten für die Inhaber.

**Anhalt-Dessauische Landesbank.**

Hermann Kühn. Ossent.

### Preussische 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> Staats-Anleihe.

Laut Bekanntmachung des Preussischen Finanz-Ministeriums werden nunmehr die Besitzer von 4½ procentigen Anleihen aus den Jahren 1848, 1854, 1855 A, 1857, 1859, 1864, 1867 A, B. und D. und 1868 B., so wie der 4procentigen Anleihen aus den Jahren 1850, 1853 und 1862 zum Umtausch gegen Schuldschreibungen der consolidirten 4½ procentigen Anleihe aufgefördert und sind dieselben vom 14. März bis zum 23. April d. J. einzureichen, nach welcher Zeit der Umtausch zwar noch stattfindet, jedoch die darauf zu gewährende Prämie nicht mehr gezahlt wird.

Die Stücke können von jetzt ab bei mir zum Umtausch eingereicht werden und ist alles Nähere über die sonstigen Bedingungen bei mir einzusehen.

Dessau, im März 1870.

**F. Herre, Wechsel-Comtoir,**  
Zerbster Straße Nr. 20.

Daß ich jetzt Stiftsstraße Nr. 7. beim Tischlermeister Herrn W. Lezius wohne, zeige ich hiermit ergebenst an. Auch will ich das Buch: Der Hughes'sche Typendruck-Telegraph von Dr. J. B. Stark, nebst lithographirten Tafeln in einer Mappe (ganz neu) billig verkaufen.  
Gustav Wehrig.

Meine Wohnung ist jetzt Zerbster Straße Nr. 13.

L. Vinzner, Commissionair.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich von jetzt ab Böhmisches Gasse Nr. 9. wohne.

C. Buch, Schuhmachermeister.

Daß ich vom 1. April ab Wallstraße Nr. 7. wohne zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an.

G. Schiedewitz,  
Schneidermeister.

#### Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Zerbster Straße Nr. 55., sondern Flössergasse Nr. 29. wohne.

W. Salomon, Tapezierer.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung nicht mehr Grüne Gasse Nr. 4., sondern Leipziger Straße Nr. 8. befindet.

Christian Körting,  
Schneidermeister.

Eine Sperrleiste ist von einem Handwagen verloren worden. Abzugeben Neue Reihe Nr. 2. gegen eine Belohnung.

Ein Schleier ist gefunden worden. Die rechtmäßige Eigenthümerin erhält solchen gegen Erstattung der Einrückungsgebühren zurück in der Expedition d. Bl.

### Loose zur Thüringer Lotterie, à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn G. Schrön in Quellendorf.

### Pferde- und Vieh-Verloosung in Quedlinburg.

Ziehung am 2. Juli d. J.

Hauptgewinne sind bei Ausgabe von 15000 Loosen à 1 Thlr.:

- 2 Paar hohelegante Wagenpferde zu 1000 und 800 Thlr.,
- 2 Stück echte National-Percheronhengste zu 600 und 500 Thlr.,
- 1 Reitpferd, 8 Stück echte Percheron-Mutterstuten, Harzer und Holländer Bullen, Rinder 2c. 2c.

Das Directorium des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

Obige Loose à 1 Thlr. sind zu haben bei F. A. Hüllweck, Mittelstraße Nr. 1.

**Ackerpacht = Zahlung.**

Die Pächter der Bergholz'schen, Herrkloß'schen, Kiel & Schmidt'schen, Peters'schen und Wachsmuth'schen Aecker werden hiermit zur Einzahlung der am 1. April fälligen Hälfte Pachtgeld pro 1870 aufgefordert.

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Das Norddeutsche

**Militair-Pädagogium**

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Surenth-Cornik, Hptm. a. D.  
Dr. Killisch.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 7. April,

**Concert für Streichmusik**

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Hochzeits-Marsch aus „Der Sommernachts-traum.

Ouvertüre zu „Prometheus“ von Beethoven.

Sinfonie-Satz von Mozart.

Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.

Ouvertüre zu „Elvira“ von Leutner.

Potpourri von Marschef.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Ergebenst

H. Heinrichs.

**Schwedenhaus.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine **Restauration und Kaffeegarten** und empfehle mein Etablissement zur gefälligen Benutzung.  
Ergebenst **L. Salomon.**

Wichtig für Friseure und Friseurinnen.

**Der Pariser Friseur.**

Illustrierte Zeitschrift für Haarfrisuren.

Diese Zeitschrift bringt für den billigen Preis von 12½ Sgr. vierteljährlich jeden Monat die neuesten Pariser Haarfrisuren in sauber colorirter Abbildung nebst genauer Beschreibung, so wie alles Neue und Wichtige im Gebiete des Faches, wie Angabe von Bezugsquellen, Haarpreise, Inserate, Stellensuche und Angebote u. s. w.

Zu beziehen in Dessau durch **Emil Barth's Buchhandlung**, sowie durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Verlag von Fr. Lesser, Berlin, Hohen Steinweg 5.

Die internationale Akademie für Handel und Industrie in Paris hat der Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von **Franz Stollwerck & Söhne** in **Köln** die goldene Medaille zuerkannt; es ist dies die höchste Auszeichnung, welche bis jetzt in dieser Branche ertheilt wurde.

Herrn und Frau **H . . . . .** zu ihrem heutigen silbernen Hochzeitsfeste die herzlichsten Glückwünsche und ein donnerndes Lebehoch, daß die Mauer davon erzittert. **A. H.**

Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Rittergutsbes. Jeh. v. Salmuth a. Ballenstedt. Rittergutsbes. Baron v. Ende a. Alt-Zepniz. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigt a. Hohen-Exleben. Landrätin Freifrau v. Jagow a. Wachsorf. Kanzleirath Waltber a. Magdeburg. Verfich.-Jusp. Funk a. Frankfurt a. M. Kauf. Neumann a. Cassel, Wbo. u. Glück a. Berlin, Weitmann a. Pforzheim u. Maybaum a. Leipzig.

**Goldener Hirsch.** Rechtsanw. Dr. Volze u. Oberbürgermeister Delze a. Köthen. Oberbürgermeister Joachim a. Köthen. Oberbürgermeister Kuhnemann und Rentier Hünike a. Zerbst. Gutsbesitzer Haberland a. Groß-Wirschleben u. Reinecke a. Mülz. Haring, Bürgermeister a. D. a. Gröbzig. Bürgermeister Trolldenier aus Ballenstedt. Amtm. Siehe a. Berlin. Gutsbes. Hildebrand a. Arensdorf. Fabrik. Wendler u. Kauf. Bethge a. Magdeburg. Nelke, Stockmann u. Hansen a. Berlin u. Bing a. Nürnberg.

**Goldener Ring.** Fabrik. Forburig a. Altenburg. Kauf. Gerike a. Zerbst, Josephsohn a. Berlin, Korich a. Gotha, Meisner a. Arnstadt, Diller a. Eckartsberga, Becker aus Schmölin, Ost a. Gera u. Müller a. Eger.

**Augenleidende. Für Dessau und Umgegend Brillenbedürftige.**

bin ich Donnerstag, den 7. April, im Hotel „zum goldenen Beutel“ mit einem Lager optischer Instrumente anwesend.

Augenleidende oder Brillenbedürftige wollen gefälligst davon Notiz nehmen.

M. Sek. Herzogl. gepr. Hof-Opticus aus Bernburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rübdöl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 4. April . . . . .	56—58	46—48	38—46	28—28	—	—	—	—	—
Berbst, 1. April . . . . .	53	45	42	30	—	—	—	—	—
Berlin, 5. April . . . . .	52—66	44—46½	31—34	23—27½	42—56	—	—	14½	15½
Halle, 2. April . . . . .	58—60	48½	36—46	30—31	—	—	—	14	15½
Leipzig, 2. April . . . . .	60—63	46—49½	38—42	27—28	47—54	—	—	14	15½
Magdeburg, 5. April . . . . .	56—57½	48—49	37—44	28—30	—	—	—	—	15½
Stettin, 4. April . . . . .	54—62	36—40	35—40	25—27	—	—	—	14	15½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 2. April.		Köthen, 2. April.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 12½	= 2 15	2 11½	= 2 12½
Brauner Weizen . . . . .	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen . . . . .	2 —	= 2 2½	1 27½	= 2 —
Gerste . . . . .	1 20	= 1 22½	1 18½	= 1 20
Hafer . . . . .	1 5	= 1 10	1 10	= 1 12½
Erbsen . . . . .	2 10	= 2 12½	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmetze vom 5. März bis 8. April 1870. mit dem Beutzelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr.	7 pf.	5 sgr.	3 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 =	5 =	5 =	1 =
Vom Roggen . . . . .	3 =	7 =	3 =	10 =
Vom der Gerste . . . . .	3 =	4 =	3 =	7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.  
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, 2. April, 5 Fuß —	Zoll über Null.
Sonntag, 3. April, 5 =	4 = = =
Montag, 4. April, 5 =	9 = = =
Dienstag, 5. April, 6 =	— = = =

**Cours-Anzeiger.**

	Sinf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 5. April.			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	98½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	159½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	105½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuld-scheine . . . . .	3½	—	77½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	115½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	179
do. Priorität . . . . .	4	90½	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	193
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	83½
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	124½
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	101
do. do. . . . .	4½	—	93½
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	182½
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	85½
do. Priorität . . . . .	4	—	83½
Thüringen . . . . .	4	132	—
do. Priorität . . . . .	4	—	84½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	90½	—
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	91½

**Leipzig, den 4. April.**

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	196½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	184
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 2. bis 5. April 1870.**

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 2.	339,1	339,5	340,0	+ 3 °	+ 9½ °	+ 4 °
" 3.	339,7	339,6	340,2	+ 5 °	+ 7 °	+ 4 °
" 4.	341,8	342,3	342,4	+ 1½ °	+ 7 °	+ 4 °
" 5.	342,5	342,3	341,4	+ 1½ °	+ 11 °	+ 5½ °

- Am Tage heiter, zuweilen wolfig, Abds. spät bedeckt. O. O. NO.
- Windig, meist heiter, oft wolfig. W. NW. NW.
- Meist heiter, am Tage oft wolfig. NO. NW. N.
- Heiter und klar, Ab. Nordlicht. SO. SO. SO.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.